Hallo, ich möchte mich gerne vorstellen. Mein Name ist Beksultan Abdyganiev und ich bin 18 Jahre alt. Ich wurde in Kirgisistan geboren - in der Stadt Bischkek, Oblast Chui. Derzeit lebe ich mit meinen Eltern in Bischkek, Dorf Arashan. Hier habe ich meine Kindheit verbracht und bin aufgewachsen. Wir sind nicht viele in unserer Familie: meine Eltern, ich und meine beiden jüngeren Brüder. Wir haben eine sehr freundliche Familie, jeder in unserer Familie versucht, die Situation immer von der guten Seite zu sehen, so dass wir immer auf der positiven Seite bleiben. Mein Vater ist Lehrer, er arbeitet als Dozent an der Theologischen Fakultät der Staatlichen Universität Osch. Meine Mutter ist auch Lehrerin, sie arbeitet im Kindergarten der NGO "Nazik".

 Meine Mutter war früher Kindermädchen und hat auf meine zweijährigen Zwillinge aufgepasst. Dann habe ich meiner Mutter bei der Betreuung der Kinder geholfen. Ich liebe Kinder und ich glaube, sie lieben mich auch.

Ich habe keine Angst vor Schwierigkeiten, und weil ich der älteste Sohn bin, wurde mir von Kindheit an beigebracht, unabhängig zu sein und den Jüngeren ein Vorbild zu sein. Wenn es um die Reinigung kommt, trotz der Tatsache, dass ich ein Mann bin, kann ich Ihnen helfen, mit ein paar Dinge. Verantwortung und Freundlichkeit sind auch in mir.

 Ich habe auch ein paar Hobbys: Fußball und Radfahren. Beide haben mit Sport zu tun, im Allgemeinen sind meine Hobbys Sport. Ich spiele nicht schlecht Fußball, aber aus Zeitmangel habe ich es schon lange nicht mehr gespielt. In der Schule hatten wir jedes Jahr ein Fußballturnier, und unsere Mannschaft hat nicht schlecht abgeschnitten. Ich spiele nicht nur Fußball, ich schaue ihn auch an, ich unterstütze den deutschen Verein Bayern München. Was das Fahrrad angeht, so bin ich früher jeden zweiten Tag morgens mit meinen Freunden losgefahren. Es ist toll, morgens Fahrrad zu fahren, das Wetter ist kühl, die Straßen sind ruhig und es macht Spaß mit Freunden.

 Ich habe von meinem Freund über Au Pairs gelernt, ich verbringe gerne Zeit mit meinen Kindern, aber ich interessiere mich auch sehr für die deutsche Kultur, Architektur, Mentalität, historische Orte und Unterhaltungsmöglichkeiten, besonders für die Alianz Arena. Es ist für mich interessant, in Deutschland Deutsch zu lernen, und ich habe beschlossen, diese Gelegenheit nicht zu verpassen.

 Nach meiner Rückkehr in mein Heimatland möchte ich ein Jurastudium absolvieren, weitere Erfahrungen sammeln und alles in meiner Macht Stehende tun, um unser Land noch besser zu machen.